M1 Entsiegelung von Flächen KV
- Ziel: Erhalt und Entwicklung der Bodenfunktionen als Lebensraum und als Versickerungfläche von Niederschlagswasser
- Maß-nahmen: Entfernen der Trag- und Deckschichten; Lockerung des vorhandenen Baugrundes (Gpl. Auftrag von Oberboden)
  Begrünung der Flächen entsprechend Gestaltungsmaßnahmen

M2 Durchlassöffnung für den Lindacher Bach K5
- Ziel: Erhalt und Förderung der funktionalen Durchlässigkeit des Bachlaufes für Tiere
- Maß-nahmen: Bau einer Durchlaßöffnung unter den 3 Straßen von der Linde nach Lindach in einer lichten Weite von 5,10 x 1,70 m mit offener Bachsohle

M3 Minimierung von Eingriffen in den Hangwald bei Engelmannsreut und den Auwald der Paar K8, K9, K12, K13, K14
- Ziel: Minimierung von Flächenverlusten durch Überbauung und damit Verlust der Ringwallanlage und verbunder Biotope; Vermeidung von Überbauung der bestehenden Hanglante und Hangflächen
- Maß-nahmen: Lage der Trasse und Böschungen außerhalb des Hangwaldes und der Ringwallanlage; Abrücken der GVS nach Schwaig vom Auwald der Paar; Lage der Umgehungstrasse möglichst außerhalb der Hangwälder; Erhalt der natürlichen Hangquellen; Bei Bedarf Anlage und Sicherung steiler Dammböschungen

M4 Abdichten des Entwässerungssystems im Bereich der Paar K11, K12
- Ziel: Verhinderung von Grundwasserbelastungen durch Eintrag von verunreinigtem Oberflächenwasser
- Maß-nahmen: Ableitung des gesamten Straßenoberflächenwassers (in Addition der entsprechenden Entwässerungsmulden mit Lehm sowie Einbau von erforderlichen Sammeleitungen und Durchlässen. Anlage von Hochbord bzw. Rinne im Quellbereich bei km 2+510/2+600 (Wechselzone des Straßenquergefälles), Vorklärung und Versickerung in Regenrückhaltebecken bzw. Einleiten in Vorfluter

M5 Bepflanzung von Straßennebenflächen K15
- Ziel: Vermeidung von Lnfallzbd von Insekten und Fledermäuse aufgrund von Lockeffekten, ausgelöst durch Lichtstrahlen des Straßenwerkhs
- Maß-nahmen: Dichte Heckenpflanzung auf den nordwestlgen Straßenbeneflächen
- Flächen-größe: Gesamt: 0,05 ha

M6 Erhaltung der Hanqueilen K11
- Ziel: Vermeidung von Störungen des Grundwasserstromes und damit Erhalt des Quellbereiches in Verbindung mit der Ausgleichsfläche F2
- Maß-nahmen: Durchführung des Quelvasssers mittels Sickerschlitzen und Planumsickerschicht unter dem Straßenkörper mit anschließendem geregelten Quellaustritt unter Vermeidung von Erosionsschäden

M7 Flutöffnungen in der Straße nach Schwaig K19
- Ziel: Erhalt der funktionalen Durchlässigkeit für Hochwasser im Überschwemmungsgebiet
- Maß-nahmen: Einbau von 3 Flutöffnungen in der Dammschüttung der GVS nach Schwaig

S1 Schutzmaßnahmen für zu erhaltende Einzelbäume gemäß DIN 18920
- Ziel: Minimierung hinsichtlich der Beeinträchtigungen des Landschaftsbildes, von Erholung und Naturgenuß sowie der Arten- und Biotopausstattung
- Maß-nahmen: Schutz der Einzelbäume während der Bauzeit gegen mechanischen Schäden, Überfüllungen und Abgrabungen im Wurzelbereich durch entsprechende Maßnahmen in Abstimmung mit der ökologischen Bauleitung
  Begrenzung des Baufeldes in Abstimmung mit der ökologischen Bauleitung
- Anzahl: Gesamt: 16 Stk

S2 Schutzmaßnahmen für an das Baufeld angrenzende Biotop- und Gehölzflächen
- Ziel: Minimierung hinsichtlich der Beeinträchtigungen der Arten- und Biotopausstattung sowie des Landschaftsbildes
- Maß-nahmen: Begrenzung des Baufeldes zum Schutz angrenzender Biotopflächen durch Einrichten von Bauzäunen oder durch andere geeigneten Maßnahmen in Abstimmung mit der ökologischen Baubegleitung
- Länge: Gesamt: 3.100 m

S3 Schutzmaßnahmen für gehölzbewohnende Tiere im Bereich von zu rodenden Gehölzen
- Ziel: Minimierung hinsichtlich der Beeinträchtigungen der Arten- und Biotopausstattung
- Maß-nahmen: Rodung von Gehölzen und Bäumen nur im Winterhalbjahr außerhalb der Brut- und Nistzeiten (Art. 13e BayNatSchG, nicht vom 1. März bis 30. September)

S4 Schutzmaßnahmen zum Erhalt der Ringwallanlage bei Engelmannszell K8
- Ziel: Minimierung hinsichtlich der Beeinträchtigungen von Kulturgütern
- Maß-nahmen: Begleitung der Baumaßnahme im Bereich der Ringwallanlage durch Sachverständige (Bestandsdokumentation, Überwachung von Ausgrabungen und Funden, Erhalt von Fundamentlin etc.)

G1 Begrünung von Straßennebenflächen (Böschungen, Entwässerungsmulden, Zwischenflächen etc.)
- Ziel: Artenreiche, magere Straßennebenflächen mit hohem Kräuterartenl in Verbindung von naturnahen Hecken und Feldgehölzen
- Maß-nahmen: Minimierung hinsichtlich der Beeinträchtigungen des Landschaftsbildes, von Erholung und Naturgenuss sowie der Arten- und Biotopausstattung
  Auftrag von ca. 5 cm des vor Baubeginn abgeschobenen Oberbodens auf die Rohbodenflächen (Böschungen, Entwässerungsmulden)
  Plana von vorhandenen Ackerböden
  Ansaat einer kräuterreichen Landschaftsrasenmischung (RSM 7.1.2)
  Pflanzung von Hecken und Feldgehölzen mit standortgerechten Gehölzen (straßenseitig Verwendung von Straucharten)
  Extensive Pflege der Grünlandflächen mit Auslagerung nährstoffhaltiger Standorte
- Flächen-größe: Gesamt: 7,56 ha

G2 Anlage von Magerrasenstandorten auf wärmebegünstigten Rohbodenböschungen (Dammschüttungen)
- Ziel: Landschaftsgerechte Einbindung des Baukörpers durch Anlage von artenreichen Magerrasen
  Minimierung hinsichtlich der Beeinträchtigungen der Arten- und Biotopausstattung
- Maß-nahmen: Anlage von sandig / kiesigen Rohbodenstandorten auf Dammböschungen
  Ansaat einer speziell zusammengestellten Magerrasenmischung
  Extensive Pflege
- Flächen-größe: Gesamt: 0,88 ha

G3 Erhalt und Pflege bestehender Straßenbegleitgehölze
- Ziel: Landschaftsgerechte Einbindung des Baukörpers durch Erhalt bestehender Gehölze
  Minimierung hinsichtlich der Beeinträchtigungen des Landschaftsbildes, von Erholung und Naturgenuss sowie der Arten- und Biotopausstattung
  Erhalt der Gehölzstandorte
  Verjüngung der Gehölze durch auf Stock setzen mit Belassen einzelner Überhälter
  Ergänzung der Gehölze durch Heckenpflanzung mit standortheimischen Gehölzen
  Ansaat der Randstreifen zwischen Gehölz und Fahrbahn mit einer kräuterreichen Landschaftsrasenmischung bzw. Pflege von bestehenden Grünland (siehe G1)
- Flächen-größe: Gesamt: 1,94 ha

G4 Anlage und Gestaltung von Regenrückhaltebecken
- Ziel: Landschaftsgerechte Einbindung der Regenrückhaltebecken
  Minimierung hinsichtlich der Beeinträchtigungen des Landschaftsbildes, von Erholung und Naturgenuß sowie der Arten- und Biotopausstattung
- Maß-nahmen: Pflanzung von standortheimischen Gehölzen im Randbereich, insbesondere im Süden der Becken zur Beschattung und Abpufferung
  Einbringen von Röhricht in den tiefer gelegenen Bereichen
  Gezielte Verbreitung der angrenzenden bachbegleitenden Hochstaudenfluren
  Pflege und Entwicklung des angrenzenden Vorfluters
- Flächen-größe: Gesamt: 0,32 ha

G5 Gestaltung der Überfahrungsbauwerke und Anschlussflächen K20
- Ziel: Landschaftsgerechte Einbindung der überhöhten Bauwerke in landschaftlich empfindlichen Bereichen
  Erhalt und Erweiterung bestehender Gehölzflächen
  Gestaltung rückzubauender Gehölzflächen
- Maß-nahmen: Minimierung hinsichtlich der Beeinträchtigungen des Landschaftsbildes, von Erholung und Naturgenuss sowie der Arten- und Biotopausstattung
  Pflanzung von Hecken und Gehölzgruppen auf den freiliegenden Arten des Bestandes
  Pflanzung von standortheimischen Waldrandgehölzen im Bereich der angeschnittenen Gehölzböschung
  Ansaat der Randstreifen zwischen Pflanzung und Fahrbahnen mit einer kräuterreichen Landschaftsrasenmischung (siehe G1)
- Flächen-größe: Gesamt: 1,67 ha

G6 Gestaltung von außerisensen Waldrandflächen K8, K12
- Ziel: Sicherung einer langfristigen Stabilität der Waldränder
  Schaffung von gestuften und ökologisch und landschaftlich wirksgsmsten Waldrändern
  Minimierung hinsichtlich der Beeinträchtigungen des Landschaftsbildes, von Erholung und Naturgenuss sowie der Arten- und Biotopausstattung
- Maß-nahmen: Entnahme von windwurfgefährdeten Einzelbäumen aus dem angrenzenen Waldbestand
  Pflanzung von standortheimischen Waldrandgehölzen im Schirm der Waldrandflächen bzw. in deren Vorfeld
  Auffortsung von Zwickelflächen mit standortheimischen Gehölzen
  Einbau von ca. 200 m² Überschuss-Erdmassen im Bereich der Aufforstungsflächen durch Einbau von bewuzelzungsfähigem Unterboden unter der bestehen Oberbodenschicht, max. Dicke der Oberbodenschicht 50 cm, max. gesamte Geländeüberhöhung 70 cm
  Zulassen von Sukzession bestehender magerer Standorte mit Pflegeeingriffen bei zunehmender Verbuschung bzw. Neophytenansiedlung auf Zwickelflächen
  Ansaat der straßennahen Restflächen mit einer kräuterreichen Landschaftsrasenmischung (siehe G1)
- Flächen-größe: Gesamt: 0,88 ha

G7 Begrünung der Lärmschutzeinrichtungen
- Ziel: Landschaftsgerechte Einbindung von Bauköpern
  Minimierung hinsichtlich der Beeinträchtigungen des Landschaftsbildes, von Erholung und Naturgenuß sowie der Arten- und Biotopausstattung
  Errichten von Pflanzgerüsten an den Lärmschutzwänden
  Pflanzung von Kletterpflanzen (z. B. Hopfen)
  Pflanzung von Hecken mit standortheimischen Gehölzen im Bereich der Wälle
  Anlage einer lichten Strauchsteilreise im Bereich des Wälles und angrenzender Freiflächen
  Ansaat der Restflächen mit einer kräuterreichen Landschaftsrasenmischung (siehe G1)
- Flächen-größe: Gesamt: 0,38 ha

G8 Pflanzung von Straßenbäumen
- Ziel: Landschaftsgerechte Einbindung des Bauwerkes
  Erhalt von landschaftsbildprägenden Großbäumen, die aufgrund der Baumaßnahme gefällt werden müssen
  Minimierung hinsichtlich der Beeinträchtigungen des Landschaftsbildes, von Erholung und Naturgenuss sowie der Arten- und Biotopausstattung
- Maß-nahmen: Pflanzung von standortheimischen Großbäumen mit Mindestabstand zur B300 entsprechend der gültigen Richtlinien zum Schutz von Baumwurzeln
- Anzahl: Gesamt: 147 Stk

G9 Begrünung von Baufahrten
- Ziel: Wiederherstellung des Ausgangszustandes
  Minimierung hinsichtlich der Beeinträchtigungen des Landschaftsbildes, von Erholung und Naturgenuss sowie der Arten- und Biotopausstattung
- Maß-nahmen: Rückbau von Baustraßen
  Aufhellen von verdichteten Flächen
  Wiederherstellung des ursprünglichen Bodenaufbaus und Reliefs
  Ansaat einer der Umgebung angepassten Saatgutmischung
- Flächen-größe: Gesamt: 0,11 ha

N1 Ausgleich von Eingriffen in den Hangwald bei Eulenried und in weitere Hecken, Feldgehölze und landwirtschaftlichen Grünland K1, K2, K3, K4, K5, K6
- Ziel: Neuschaffung von Lebensräumen für Tiere und Pflanzen der Feldgehölze und Wälder
  Neuschaffung von Lebensräumen für Tier- und Pflanzenarten der Sandmagerrasen
  Schaffung einer naturnahen Zonierung von Gehölzen hin zu Feuchtbereichen im Paartal
- Maß-nahmen: Neuaufbau eines standortheimischen Laubmischwaldes mit Arten der Eichen-Hainbuchenwälder
  Einbau von ca. 750 m³ Überschuss-Erdmassen im Bereich der Aufforstungsfläche durch Einbau von bewuzelzungsfähigem Unterboden unter der bestehen Oberbodenschicht, max. Dicke der Oberbodenschicht 50 cm, max. gesamte Geländeüberhöhung 50 cm
  Aufbau naturnaher Heckenkomplexe
  Erhalt, Pflege und Erweiterung einer bestehenden Streuobstwiese mit extensiver Grünlandnutzung
  Abschieben von Oberboden und Ansaat einer speziell zusammengestellten Rasenmischung mit standortheimischen Arten auf den Randflächen
- Flächen-größe: Gesamt: 1,34 ha
  Anrechenbar: 1,33 ha

N2 Ausgleich von Eingriffen in den angrenzenden Hangwald sowie in Hochstaudenfluren und Waldränder K7, K8, K10
- Ziel: Neuschaffung von Lebensräumen für Tiere und Pflanzen der Sandmagerrasen
- Maß-nahmen: Neuaufbau eines standortheimischen Laubmischwaldes und der Schlucht-wälder
  Einbau von ca. 4800 m³ Überschuss-Erdmassen im Bereich der Aufforstungsfläche durch Einbau von bewuzelzungsfähigem Unterboden unter der bestehen Oberbodenschicht, max. Dicke der Oberbodenschicht 50 cm, max. gesamte Geländeüberhöhung 100 cm
  Schaffung von mageren Standorten
  Anlage einer lichten Streuobstwiese
  Ansaat einer Rasenmischung mit Arten der Sandmagerrasen
  Pflanzung einer naturnahen Hecke auf anzuschüttenden Wall zur Abschirmung der Ausgleichsfläche
  Aufbau von Waldsäumen durch Pflanzung standortheimischer Gehölze
- Flächen-größe: Gesamt: 1,16 ha
  Anrechenbar: 0,99 ha

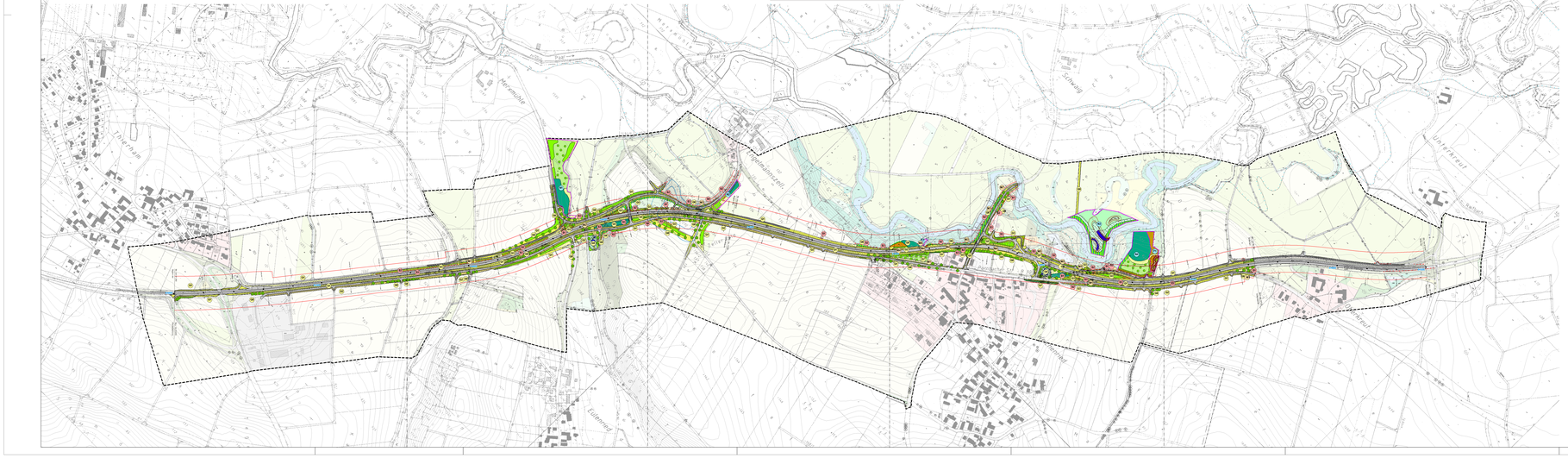
N3 Ausgleich von Eingriffen in den Bereich des Paartales und der angrenzenden Aue K12, K14, K17, K18
- Ziel: Schaffung eines naturnahen Übergangs von der Weichholzaue zu landwirtschaftlich genutzten Grünland
  Schaffung und Erweiterung von Lebensräumen für Amphibien und Vögel (Wiesenbrüter)
  Fortführung des naturnahen Zonierung des Paartales
  Schaffung von Retentionsraum als Ausgleich für die Überschwemmung (Überschwemmungsgebiet der Paar
- Maß-nahmen: Abschiebung von Oberboden und Ausbildung von weichelfeuchten Mulden
  Neuschaffung von Altwässer (teilweise mit Anschluss an die Paar oberhalb der Mühlwasserstrne)
  Verbreiterung des Ausgehölzes durch Pflanzung von von Orf gewonnenen Steckhölzern sowie standortheimischen Gehölzen
  Ansiedlung von Röhricht entlang der neu angelegten Altwässer
  Anlage von Feuchtwiesen
- Flächen-größe: Gesamt: 1,49 ha
  Anrechenbar: 1,49 ha

N4 Ausgleich von Eingriffen in Hecken, Waldränder und Hochstaudenfluren sowie Magerrasen K12, K14, K15, K16, K17, K18, K22
- Ziel: Neuschaffung von Lebensräumen für Tiere und Pflanzen der Feldgehölze und Wälder
  Neuschaffung von Lebensräumen für Tier- und Pflanzenarten der Sandmagerrasen
- Maß-nahmen: Neuaufbau eines standortheimischen Laubmischwaldes mit Arten der Eichen-Hainbuchenwälder und der Schlucht-wälder
  Einbau von ca. 4800 m³ Überschuss-Erdmassen im Bereich der Aufforstungsfläche durch Einbau von bewuzelzungsfähigem Unterboden unter der bestehen Oberbodenschicht, max. Dicke der Oberbodenschicht 50 cm, max. gesamte Geländeüberhöhung 100 cm
  Schaffung von mageren Standorten
  Anlage einer lichten Streuobstwiese
  Ansaat einer Rasenmischung mit Arten der Sandmagerrasen
  Pflanzung einer naturnahen Hecke auf anzuschüttenden Wall zur Abschirmung der Ausgleichsfläche
  Aufbau von Waldsäumen durch Pflanzung standortheimischer Gehölze
- Flächen-größe: Gesamt: 1,16 ha
  Anrechenbar: 0,99 ha

F1 Ausgleich von Beeinträchtigung von Lebensräumen von Tieraten mit größeren Arealansprüchen und von seltenen Biotopkomplexen K13, K21
- Ziel: Neuschaffung von Brutrevieren des Eisvogels
  Neuschaffung eines Jagdreviers der Grünen Keiljungfer (Ophiogomphus cecilia)
  Aufbau einer natürlichen Zonierung von Lebensräumen zusammen mit der Ausgleichsfläche N4
- Maß-nahmen: Ökologische Verbesserung eines Bachlaufes als Ausgleich von wasserwirtschaftlichen Eingriffen
  Anlage von vegetationslosen Steilwänden für Eisvogel-Brutröhren durch Abgraben des bereits bef eingeschnittenen Bachufers und Erhöhung des Urgrabnes mit geergnetem magerem Aushubmaterial aus dem Bauteilerbereich
  Schaffung einer neuen Aue für den Bachlauf und Laufverlängerung durch Mäanderbildung
  Anlage von großen Sukzessionsflächen mit Pflegeeingriff bei stärkerem Gehölzaufwuchs bzw. Neophytenbefall (Ziel: Hochstaudenfluren)
  Pflanzung einer naturnahen Hecke auf anzuschüttendem Wall zur Abschirmung der Ausgleichsfläche

- Flächen-größe: Gesamt: 0,28 ha
  Voll anrechenbar gemäß Grundsatz 7

F2 Ausgleich von Beeinträchtigung von Lebensräumen von Tieraten mit größeren Arealansprüchen und von seltenen Biotopkomplexen K11, K13
- Ziel: Wiederherstellung der ökologischen Funktionen des Quellgebietes mit besonderen besonderen Standortbedingungen und Artenausstattung
  Ökologische Verbesserung des gesamten Lebensraumes Hangwald und Paaraue
- Maß-nahmen: Entfernen der Fischteiche samt Verohrungen und Quellfassungen
  Anlage von Sukzessionsstandorte zur Förderung naturnaher Vegetationsbestände
- Flächen-größe: Gesamt: 0,01 ha
  Voll anrechenbar gemäß Grundsatz 7



Bestand: Realnutzung

- 21 Quelle, verbaut
- 22 Bach, Graben (<5-10 m)
- 25 Stillgewässer
- 41 Ackerland
- 42 Wiesen und Weiden, Grünland
- 47 Kraut-/Staudenflur, Saum
- 54 Offene Fläche, Rohboden
- 57 Schuttflur
- 61 Feldhecke, Feldgehölz, Feldgebüsch, Baumgruppe, Baumreihe
- 65 Gehölzkultur
- 67 Gehölz, Heckenpflanzung, Initialgehölz
- 72 Nadelwald/ -forst (bis 20 % Laubanteil)
- 73 Forstlich genutzter Mischwald mit gestuftem Aufbau
- 74 Aufforstung, Dickung, Verjüngungsfläche
- 76 Vorwald, Pionierwald
- 83 Ver- und Entsorgungsfläche
- 91 Wohngebiet, Mischgebiet, Einzelanwesen
- 914 Gewerbliche / industrielle Nutzung
- 916 Sonstige Siedlungs- und Lagerfläche
- 92 Verkehrsfläche, asphaltiert
- 921 Wirtschaftsweg, wassergebunden befestigt
- 922 Wiesenweg, Grasweg
- 923 Lagerfläche, unbefestigt
- Einzelbaum / Baumreihe

Bestand: Biotoptypen

- Gewässer
- FF Natürlicher / naturnaher Fluss(-abschnitt)
- Feuchtgebiete
- GE Artenreiches Extensivgrünland (feuchte Standorte)
- GG Großseggenried außerhalb der Verlandungszone
- GH Feuchte / nasse Hochstaudenflur
- GN Feucht- / Nassgrünland (meso-/eutroph)
- GR Landröhricht
- VH Großröhricht
- Offene Trocken- und/oder Magerstandorte
- GB Magere(r) Altgrasbestand / Grünlandbrache
- GE Artenreiches Extensivgrünland (trockene bis mittlere Standorte)
- ST Initialvegetation, trocken
- Naturnahe Wald- und Gebüschbiotope feuchter bis nasser Standorte
- WA Auwald
- WB Bruchwald
- WC Sonstiger Feuchtwald
- WG Sumpfwald
- WG Feuchtgebüsch
- WN Gewässer-Begleitgehölz, linear
- Naturnahe Wald- und Gebüschbiotope trockener und mittlerer Standorte
- WM Wald, mesophil
- WP Kiefernwald, bodensauer
- WH Hecke, naturnah
- WO Feldgehölz, naturnah
- EO Streuobstbestand

Sonstiges

- Grenze des Untersuchungsgebietes
- Blattschnitt M 1:1.000
- Gemeindegrenze
- Höhenschichtlinie
- Zone mit mittelbarer Beeinträchtigung straßennaher Flächen durch die geplante Baumaßnahme
- Verlust von Einzelbaum / Gehölz
- Vorgeschichtlicher Siedlungsfund (Ringwallanlage, Schanze)
- Überschwemmungsgebiet der Paar (amtlich festgesetzt)

Geplante Baumaßnahme

- Fahrbahn und Straßennebenflächen (Böschungen, Sickermulden etc.)
- 1+000 Kilometrierung der Baumaßnahme

Geplante landschaftspflegerische Maßnahmen

1. Erläuterungen

- S1 Maßnahme zum Schutz angrenzender Strukturen, mit Nummer der Erläuterung im entsprechenden Textblock
- M1 Maßnahme zur Minimierung von Eingriffen in den Naturhaushalt, mit Nummer der Erläuterung im entsprechenden Textblock
- G1 Maßnahme zur Gestaltung des Straßenraumes, mit Nummer der Erläuterung im entsprechenden Textblock
- N1 Ausgleichsmaßnahme zur Sicherung der Leistungsfähigkeit des Naturhaushalts, mit Nummer der Erläuterung im entsprechenden Textblock
- F1 Ausgleichsmaßnahme zur Sicherung von Lebensräumen von Tieraten mit größeren Arealansprüchen und von seltenen Biotopkomplexen, mit Nummer der Erläuterung im entsprechenden Textblock

2. Bau- und vegetationstechnische Maßnahmen

- Schutz angrenzender Biotop- und Kleinstrukturen vor Beeinträchtigungen während der Bauausführung (Schutzzaun)
- Schutzmaßnahme für zu erhaltenden Einzelbaum gemäß DIN 18920
- Anlage flachgründig humoser Standorte bzw. Erhalt bestehender Böden und Aussaat einer speziell zusammengestellter Samenmischung, extensive Pflege
- Sicherung vorhandener Grünlandbestände, Aushagerung durch extensive Pflege
- Anlage sandig/kiesiger Rohbodenstandorte und Aussaat einer speziell zusammengestellter Samenmischung
- Anlage magerer Standorte und Zulassen der natürlichen Sukzession mit Pflegeeingriffen in mehrjährigem Abstand
- Sicherung vorhandener Gehölzbestände durch Durchführung von Pflegeeingriffen in mehrjährigem Abstand
- Abtrag von Oberboden zur Schaffung magerer Standorte, Aussaat einer speziell zusammengestellter Samenmischung
- Abtrag von Oberboden und Anlage feuchter Mulden und Seigen, Aussaat einer speziell zusammengestellter Samenmischung
- Anlage von feuchten Hochstaudenfluren
- Anlage von Streuobstwiesen mit Hochstämmen, Sicherung ihrer extensiven Nutzung
- Anlage von Gehölzgruppen, Feldgehölzen und Hecken durch Pflanzung standortheimischer Gehölze
- Erhalt und Entwicklung vorhandener Gehölzflächen durch entsprechende Pflege
- Anlage gestufter Waldmäntel durch Vorpflanzung standort-heimischer Sträucher und Laubbäume der 2. und 3. Ordnung
- Sicherung der Waldflächen durch Entnahme windwurfgefährdeter Einzelbäume und Anlage geschlossener Waldmäntel durch Pflanzung standortheimischer Gehölze im Schirm angeschnittener Waldränder
- Anlage von naturnahen Waldgesellschaften durch Aufforstung mit standortheimischen Gehölzen
- Begrünung der Lärmschutzwände mit Kletterpflanzen
- Anlage von vegetationslosen Lehm-Steilwänden
- Anlage ganzjährig wasserführender Stillgewässer ohne Fischerei- und Entnahmenutzung
- Pflanzung von Einzelbaum (Hochstamm)
- Geländemodellierung für Wälle und Gräben
- Geländemodellierung entsprechend Höhenschichtlinien

Überholt durch 1. Tektur vom 11.12.2015

		Datum	Name
Narr · Rist · Türk landschafts · ö 80 417 Augsburg Telefon: 08 191 / 23 10 85 Fax: 08 191 / 23 10 86 e-mail: info@narr-t.de Internet: www.narr-t.de	bearbeitet	03/05	Kleiche
	gezeichnet	03/05	Kleiche
	geprüft	03/05	Narr
	Proj.-Nr:	N267	

Freistaat Bayern
Straßenbauamt Ingolstadt

Bundesstraße B300

Unterlage: 12.4
Blatt Nr.: 1/1

Planfeststellung		Datum	Name
	bearbeitet	03/05	Fitz
	gezeichnet		
Ortsumfahrung Weichenried	geprüft	03/05	Ziegler
	Reg.-Nr.:		

Str.-km 51.292 - 57.379
Bau-km 0+000 - 4+300

Landschaftspflegerischer Begleitplan
Übersichtsplan der landschaftspflegerischen Maßnahmen
Maßstab: 1:5.000

Aufgestellt:
Ingolstadt, den 08.08.2005
Straßenbauamt

Scherk, Baudirektor